

Die Wahrheit über die Hartz-Reformen

Es ist zwar richtig, dass die Zahl von 5 Mio. Arbeitslosen im Januar 2005 zum Teil der üblichen Winterflaute und zum Teil statistischen Effekten geschuldet ist, sagt der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Arbeit der CDU/CSU Bundestagsfraktion, Karl-Josef Laumann MdB. Aber, betont er: Nicht alle neu hinzugekommenen früheren Sozialhilfeempfänger sind tatsächlich in dieser Zahl schon erfasst! Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind 1,66 Mio. Menschen, die Alg II bekommen, derzeit (noch) nicht als Arbeitslose erfasst. Außerdem sollen etwa 500.000 Menschen von den Sozialämtern als arbeitssuchend gemeldet worden sein und tauchen in der Statistik der BA ebenfalls nicht auf.

900.000 Steuer- und Beitragszahler verloren

Im Sommer 2002 wurde mit viel Pomp das Programm der Hartz-Kommission vor-

gestellt, erklärt der CDU-Politiker weiter. Damals gab es 4,0 Mio. Arbeitslose. Diese Zahl sollte laut Hartz-Bericht binnen drei Jahren – also bis zum Sommer dieses Jahres – auf 2 Mio. gesenkt werden. Heu-

te sind über 5 Mio. Menschen offiziell arbeitslos. Außerdem: Nur noch 26,75 Mio. Menschen sind sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Im Sommer 2002 waren es noch 27,6 Mio. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Seit Beginn der Hartz-Reformen haben wir also 900.000 Steuer- und Beitragszahler verloren. Das ist der Unterschied zwischen Anspruch und Wirklichkeit bei dieser Regierung.

Hartz-Versprechen

Die Versprechungen der Hartz-Reformen haben sich in Luft aufgelöst, so Laumann. Die Personal Service Agenturen haben nicht rund 1 Mio. Menschen in Jobs gebracht, sondern nur

knapp 24.000; statt 1,5 Mio. erfolgreichen Existenzgründungen haben nur knapp 240.000 Menschen über die Ich-AG den Weg in die Selbstständigkeit gefunden und das auch nur, weil die BA mit massiver Förderung hier einen bequemen Weg anbietet, nach dem Ende des Arbeitslosengeldbezuges noch länger von staatlicher Unterstützung zu leben. Laumann: „Das Programm Kapital für Arbeit ist gar ganz abgeschafft

worden – wegen Erfolglosigkeit.“ Hartz IV funktioniert allenfalls auf der Seite der Geldleistungen, nicht aber beim Kernelement des „Förderns des Arbeitsmarktes“. Im Gegenteil, die Vermittlungstätigkeit der BA

ist auf einem historischen Tiefstand, sagt Laumann. Im letzten Jahr habe ein Vermittler der BA im Monat durchschnittlich ganze 1,4 Vermittlungen geschafft! Seriöse Schätzungen gingen außerdem davon aus, dass Hartz IV etwa 4 Mrd. _ mehr kosten wird als vorgesehen. Hier, so der CDU-Mann, werden Haushaltslöcher gerissen, nur um die Erfolglosigkeit der Regierung vor der Bundestagswahl zu verschleiern.

Vorschläge der Union

Laumann stellt die Vorschläge der Union dagegen. Jetzt müssen alle Kräfte in Deutschland gebündelt werden, sagt er, um Wachstum und Beschäftigung zu erreichen. Nicht nur die Bundesagentur für Arbeit muss modernisiert werden, sondern jedes Politikfeld muss darauf abgeklopft werden, ob ein Vorhaben wachstumsfördernd oder wachstumshemmend ist. Das gilt für das Steuerrecht, für Energiepreise, für Verbraucher- und Umweltschutz, für behördliche Genehmigungsverfahren und auch für das Arbeitsrecht, wo wir betriebliche Bündnisse für Arbeit und einen beschäftigungsfördernden Kündigungsschutz brauchen. Was wir aber nicht brauchen, ist ein bürokratisches Monster wie das Antidiskriminierungsgesetz, mit dem die Regierung den Arbeitsmarkt weiter knebelt statt ihn zu flexibilisieren, betont der CDU-Bundestagsabgeordnete.

Und das sind Schröders Zahlen:



Und das sagt Gerhard Schröder:

„Wir wollen uns **jederzeit** – nicht erst in vier Jahren – daran **messen lassen**, in welchem Maße wir zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit beitragen“. (Regierungserklärung vor dem Deutschen Bundestag am 11. 11. 1998)

„Ich rechne damit, dass es uns gelingt, bis zum Ende der Legislaturperiode 2002 die Arbeitslosigkeit auf **unter 3,5 Millionen** zu drücken“. (Bild am Sonntag, 20. 8. 2000)

„Wir haben jedenfalls mit der Arbeitsmarktreform **unser Möglichstes** zur Reduzierung der Arbeitslosigkeit getan.“ (Stern, 29. 12. 2004)